

- Woltersdorf, Ds., De blik in het eeuwige leven. Een avondvoordracht in het jaar 1671. Naar het Hoogduitsch Onveranderd. Sommelsdijk, W. Boekhoven. Post 8° (28 blz.) f 0.20
- Wrangel, C. G., Från civilisationens utkanter. Skizzer från Balkanhalvön, skrifna under ett besök hos folk och furstar i Rumänien, Bulgarien och Serbien. 12°, 260 sid., 3 portr. och 1 karta. Sthlm., Alb. Bonnier. 2 kr. 50 öre.

- Wyss, J. R., La Famille naufragée, suite du Robinson suisse. Traduction de Mme. de Montolieu, revue par E. du Chatenet. In-8°, 240 p. Limoges, E. Ardant et Cie.
- Le Robinson suisse, journal d'un père de famille naufragé avec ses enfants. Traduit par Mme. de Montolieu. In-8°, 238 p. Limoges, E. Ardant et Cie.
- do. Traduit de l'allemand par Frédéric Muller. 23e édition, illustrée par K. Girardet. In-8°, 479 p. et 24 grav. Tours, Mame et fils.

- Zeller, Edward, Outlines of the History of Greek Philosophy. Transl. by Sarah Frances Alleyne and Evelyn Abbot. Post 8°, pp. 370. London, Longmans. 10/6
- Ziemssen, von, Handbook of General Therapeutics. 7 vols. Vol. 2. 8°, pp. 500. London, Smith and Elder. 14/
- do. Vol. 3, Respiratory Therapeutics, by Prof. M. J. Oertel, M.D. Translated, with Preface and Notes, by J. Burney Yeo, M.D. 8°, pp. 791. London, Smith and Elder. 17/

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehntägige Periode oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stuttgart.

Verkauf einer Buchhandlung.

[18770]

Aus der Verlassenschaftsmasse des Carl Schöber, gewes. Buchhändlers hier, kommt die Verlagsbuchhandlung, nämlich sämtliche Vorräte, die Verlagsrechte und die auf die Ostermesse in Stuttgart und Leipzig anfallenden Einnahmen, von Sachverständigen zu 7000 M taxiert, am

Freitag den 16. April 1886,
vormittags 10 Uhr

auf unserer Kanzlei — Rathaus-Zimmer Nr. 49
— in öffentlicher Steigerung gegen Barzahlung zum Verkauf.

Die Inventare können bei uns und dem Masseverwalter, fgl. immatr. Notar Schurr, Hospitalstraße 5 hier, jederzeit eingesehen werden.

Stuttgart, den 8. April 1886.

fgl. Gerichtsnotariat V.
Bauer.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[18771]

Zürich, 1. März 1886.

P. P.

Die Ausdehnung unserer Artistischen Anstalt und der Verlagsbuchhandlung hat uns veranlaßt, das

Schweizerische Antiquariat

mit dem 1. Januar dieses Jahres käuflich an Herrn H. Ernst, den bisherigen Geschäftsführer desselben, abzutreten.

Herr H. Ernst war seit 1872 in unserm Schweizerischen Antiquariat zuerst als Gehilfe, dann seit 1. Januar 1875 als Geschäftsführer thätig und wir haben ihn in den vielen Jahren unseres Verkehrs als fleißigen, mit tüchtigen Fachkenntnissen ausgerüsteten und umfassend gebildeten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Wir sind überzeugt, daß er das Geschäft in der bisherigen soliden Weise und mit genügenden Mitteln fortführen und demselben den alten guten Ruf auch ferner erhalten wird, und bitten Sie, das uns auch in dieser Branche unseres Geschäftes während einer langen Reihe von

Jahren entgegengebrachte Vertrauen auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Orell Füssli & Co.

Zürich, 1. März 1886.

P. P.

Anschließend an das vorstehende Circular der Herren Orell Füssli & Co. dahier, beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich das „Schweizerische Antiquariat“, welches mit Aktiven und Passiven pro 1. Januar a. c. in meinen Besitz übergegangen ist, weiterführen und damit eine *Sortiments-Buchhandlung* verbinden werde, und infolge dessen und in Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes firmieren werde.

H. Ernst,

Buchhandlung u. Schweizerisches Antiquariat.

Die nötige buchhändlerische Ausbildung und Geschäftserfahrung glaube ich mir durch mehr als zwanzigjährige Thätigkeit in den *verschiedenen Branchen* des Buchhandels in hervorragenden Geschäften des In- und Auslandes erworben zu haben, und verweise ich Sie auf die vorstehende Erklärung der Herren Orell Füssli & Co. sowohl, als auf die nachstehende Empfehlung des Herrn C. Detloff in Basel.

Der *Antiquariatsbranche* werde ich nach wie vor meine volle Aufmerksamkeit zuwenden, was in Anbetracht des von mir übernommenen umfangreichen antiquarischen Lagers begreiflich erscheint; auch in Zukunft werden reichhaltige Fachkataloge ausgegeben, für welche ich um gef. thätige Verwendung bitte; ebenso bitte um gef. direkte Einsendung von Katalogen, von Offerten von Remittenden-Exemplaren und Partie-Artikeln etc.

Dem neu hinzugefügten *Sortimente* kommen die zahlreichen bereits bestehenden Verbindungen mit den gebildeten und gelehrten Kreisen zu statten, ebenso der Umstand, daß ich in diesen Kreisen schon seit Jahren persönlich bekannt bin. Da eine ganze Anzahl der bisherigen Kunden des Antiquariates ihren gesamten litterarischen Bedarf von mir beziehen wird, kann ich den Herren Verlegern, die mir Conto eröffnen, einen guten Erfolg in Aussicht stellen. Unverlangte Zusendungen von gediegenen *wissenschaftlichen* Novitäten sind mir nur in folgenden Fächern und in bemerkter Anzahl erwünscht: Medizin (2 Explr.), Naturwissenschaft (2 Explr.), Jurisprudenz und Staatswissenschaft (je 1 Explr.), Sprachwissen-

schaft (2 Explr.), Litteraturgeschichte (1 Explr.), ferner gute Belletristik (1 Explr.), Pädagogik (1 Explr.); im übrigen werde ich meinen Bedarf verlangen.

Herr Carl Cnobloch, der bisher die Kommission des Schweizerischen Antiquariates in bewährter Weise besorgte, hatte die Freundlichkeit auch meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

H. Ernst.

Es war ein Zeitraum von fast 7 Jahren, daß Herr H. Ernst zuerst als Lehrling und später, nachdem er in Nürnberg in der löbl. Stein'schen Buchhandlung, in Frankfurt a/M. bei Herrn C. Zimmer und in Marburg in der löbl. Elwert'schen Universitäts-Buchhandlung in verschiedenen Zweigen des Buchhandels thätig gewesen, als Gehilfe in unserem Basler Geschäft und in Vertrauensstellung in unserer Mülhauser Filiale wirksam war. Hierin liegt genug ausgesprochen, wie sehr wir seinen Charakter und seine Leistungen zu schätzen wußten.

Wenn er sich nachher während beinahe 14 Jahren das volle Vertrauen der Herren Orell Füssli & Co. zu bewahren wußte, so können wir diesen unseren neuen Kollegen nach so vieljähriger Erfahrung nur aufs wärmste empfehlen.

Basel, den 1. März 1886.

C. Detloff's Buchhandlung.

[18772]

Reutlingen, den 5. April 1886.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß unter heutigem

Eduard Fischhaber's Buchhandlung käuflich in unsern Besitz überging.

Herr H. Kessler in Leipzig hat die Versorgung unserer Kommission wie bisher.

Wir bitten um gütige Übersendung von Antiquar- und Auktionskatalogen direkt in 1 Exemplar.

Hochachtungsvoll

Eduard Fischhaber's Buchhandlung
Hermann Fischhaber.
Konradin Fischhaber.

Die Firma Hermann Fischhaber erlischt hierdurch unter heutigem. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hermann Fischhaber.